

**Liebe Freunde und Bekannte, heute wenden wir uns mit einem ungewöhnlichen Anliegen an euch/Sie!**



**Unsere griechisch – deutschen Freunde Eleni und Hans Jerrentrup brauchen unsere Hilfe! Ihr Haus und ihr gesamtes Hab und Gut sind einem Brand zum Opfer gefallen!**

Vor mehr als 30 Jahren begannen Hans und Eleni, in Griechenland unweit von Elenis Heimatort ein altes traditionelles Thrakisches Haus von Grund auf zu renovieren, steckten Elenis und auch Hans' Erbe sowie viel Eigenarbeit hinein und lebten mit ihren beiden Kindern in diesem Haus. Hans, gebürtiger Deutscher, und Eleni kämpften dort mehr als 20 Jahre unter großem Einsatz für den Naturschutz und bauten ein beachtliches Naturschutzzentrum auf. Es gelang den Naturschutz in der Region voranzutreiben und ins Bewusstsein der Menschen zu bringen. Die Ausweisung des Nationalparks Ostmakedonien -Thrakien beruht im Wesentlichen auf ihren Untersuchungen. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Universitäten flossen auch Ergebnisse der Untersuchungen von Studentinnen/Absolventinnen in die Naturschutzarbeit ein.

Als das Projekt zur biologischen Gelsen-Regulierung der March-Thaya Auen ins Leben gerufen wurde, konnte Hans Jerrentrup als wissenschaftlicher Mitarbeiter gewonnen werden. Als Dipl. Biologe betreute er 11 Jahre lang das Projekt und Eleni war eine unermüdliche Stütze im Labor. In dieser Zeit wohnten sie in Hohenau, wir lernten sie kennen und es entwickelte sich eine Freundschaft zu Hans und Eleni.

In den letzten Jahren wurde viel in das Haus in Griechenland investiert, war doch nach Jahren der „Gastarbeit“ in Österreich und Deutschland die Rückkehr nach Griechenland in der Pension geplant.

**Und nun das!** Am 22. August erreichten uns Bilder eines bis auf die Grundmauern abgebrannten Hauses. Wir wussten von den katastrophalen Bränden im Norden Griechenlands, ahnten aber nicht, dass sich dieses Feuer bis zum Dorf der Jerrentrups ausbreiten würde. Es sind in drei umliegenden sehr kleinen Ortschaften insgesamt 55 Häuser abgebrannt, nachweislich war es Waldbrandstiftung, wahrscheinlich aus Bodenspekulationsgründen. Die Feuerwehr war völlig überfordert, da zu dem Zeitpunkt (am 21. August 2023) an mehr als 105 Stellen in Griechenland Wald und Ackerbrände gewütet haben. Das Brandgebiet wurde zum Katastrophengebiet erklärt. Ob oder wann es eine staatliche, finanzielle Hilfe geben wird ist noch völlig unklar. Eleni und Hans hoffen, auf der Grundlage der eigentlich stabilen Natursteinmauern wieder aufbauen zu dürfen, aber das wird von staatlichen Baufachleuten entschieden.

Hans und Eleni arbeiten derzeit saisonmäßig in Speyer bei der Bekämpfung der invasiven, gefährlichen asiatischen Tigermücke. Da dies nur im Frühjahr und Sommer möglich ist, wohnen sie in einer Ferienwohnung und hatten nur das Nötigste aus Griechenland mitgenommen. Das nun zerstörte Haus war Wohnsitz und Arbeitsstätte gleichzeitig (Büro und Archiv von 42 Berufsjahren und das gesamte Hab und Gut auch von Tochter Danai).

In dieser Situation war für uns sofort klar: Wir wollen der Familie helfen! Aber wie? Nach Auskunft von Steuerberatern und Bank, kann jede Privatperson an eine andere Privatperson unter Angabe des Verwendungszwecks „Wiederaufbau des abgebrannten Hauses Eleni und Hans“ einen Betrag nach Gutdünken spenden. Falls du/ihr/sie ebenfalls helfen wollt, sind hier die Kontoverbindungen von Hans bzw. Eleni.

*Hans-Dietrich Jerrentrup*

Volksbank Wien

IBAN: AT38 4300 0452 2793 0990

BIC: VBOEATWW

*Eleni Daroglou*

Erste Sparkasse

IBAN: AT63 2011 1844 3267 0300

BIC: GIBAATWWXXX

Wir hoffen, dass wir mit unserem Anliegen nicht missverstanden werden und grüßen alle ganz herzlich

Irmgard und Hans Schweinberger